

352
12 86 ✓

WIEN HAAGSTRAT,
ABTEN FÜR STATISTIK
L. HEK
WIEN, IV. PRESSGASSE 24

19. JULI 1938

Amtsblatt

der

Stadt



Wien

Erscheint jede Woche Freitag
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U-20-5-60, Postsparkassenkonto: B-163 .25

Nr. 29

Wien, 15. Juli 1938

46. Jahrgang

Die neue Gemeindeführung schafft Arbeit:

Nationalsozialistisches Wien baut auf

Eine neue Siedlung in Lainz

Der Bürgermeister von Wien Dr.-Ing. Neubacher hat über die ursprünglich im Voranschlag für das heurige Jahr vorgesehenen Wohnhausbaupläne hinaus noch ein zusätzliches großzügiges Siedlungsprogramm vorbereitet, das noch in diesem Sommer in Angriff genommen werden wird.

Den Auftakt hierzu bildet eine geschlossene Siedlung von 116 Familienhäusern in Lainz, zu der der Bürgermeister am 16. Juli den ersten Spatenstich führen wird. Jedes der Siedlungshäuser wird im Erdgeschoß neben der Küche einen großen Wohnraum und im Obergeschoß zwei Schlafräume erhalten. Im Keller wird neben dem Vorratsraum die Waschküche mit der Möglichkeit zur Einrichtung einer Badegelegenheit angeordnet werden. Dem Siedlungscharakter entsprechend, erhält jedes Haus einen eigenen Hausgarten.

Mit Rücksicht auf den Aufschwung des Kraftfahrwesens und seine besondere Förderung im Dritten Reich besteht weiter die Absicht, in dieser Siedlung auch Kleingärten anzulegen, die den künftigen Bewohnern Gelegenheit geben sollen, ohne besonders hohe Kosten ihre Kraftwagen oder Krafträder einstellen zu können. — Die Baukosten sind mit rund 1 Million RM in Aussicht genommen.

Beseitigung der Simmeringer Baracken

In den Glendquartieren des Simmeringer Barackenlagers haben 700 Mietparteien gewohnt. Zur Beseitigung dieses schrecklichen Wohnungselends hat die Stadt bisher sechs Wohnhäuser mit 421 Wohnungen in Simmering gebaut und damit fast den ganzen nördlichen Teil dieses schmachtvollen Überbleibfels aus der Kriegszeit beseitigt. Weitere 100 Wohnungen in drei anschließenden Wohngebäuden befinden sich derzeit im Bau.

Für dieses große Bauvorhaben hat die Stadt Wien bisher 2 1/4 Millionen RM aufgewendet. Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat diesen Betrag nun auf rund 3 Mil-

lionen RM erhöht und damit die Inangriffnahme einer weiteren Etappe ermöglicht. Dieser Bauabschnitt betrifft die Ausgestaltung des Platzes um die dort bestehende Kirche.

Neben 56 Wohnungen sollen noch ein Bad, eine Bibliothek, eine Mutterberatungsstelle, eine Ausspeiseanlage für das Hilfswerk und eine Anzahl von Geschäftslokalen zur Errichtung kommen. Die Wohnungen sind alle mehrräumig und werden hauptsächlich für die Unterbringung kinderreicher Familien dienen.

Während die meisten Wohnhäuser in der Hasenleiten dreigeschoßig sind, sollen die neuen Bauten zur Erzielung einer ansprechenden Platzgestaltung teils nur ebenerdig, teils einstöckig ausgeführt werden. Die Baumeisterarbeiten sind schon vergeben, so daß in den nächsten Tagen bereits mit den Erdaushebungen begonnen werden kann.

Neue Straßenbauten

Die in den letzten zwei Wochen von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher genehmigten Vergabungen von Straßenbauarbeiten erfordern rund 2 1/4 Millionen RM. Mehr als eine halbe Million entfällt auf die Fortsetzung des Umbaus der Triester Straße bis zur derzeitigen Stadtgrenze bei Inzersdorf. Dieser Straßenzug hat eine Länge von 1,8 Kilometer und wird zur Beschleunigung der Arbeiten und Verminderung der dadurch entstehenden Verkehrsdrosselung in zwei Abschnitten umgebaut. Die Arbeiten im ersten Teil wurden anfangs Mai begonnen und sind in vollem Zuge, während nun gleichzeitig auch der zweite Teil in Angriff genommen werden soll. Die Straße hat bekanntlich eine Gesamtbreite bis zu 30 Meter und eine Fahrbahnbreite von 17 Meter, so daß die Fahrzeuge in sechs Reihen Platz finden werden. An beiden Seiten der Fahrbahn sind neben den Fußwegen je 1,60 Meter breite Radfahrwege mit Betonbelag geplant.

Seit Fertigstellung der Affanierungsbauten in der Beatrixgasse, durch die die gefährlichen Straßengen dort beseitigt wurden, hat der Verkehr in diesem Straßenzug ganz wesentlich zugenommen. Nun soll die Steilstrecke zwischen

der Salejanergasse und der Reissnerstraße eine Verbesserung erfahren. Bei gleichzeitiger Regulierung der Steigung wird ein besonders griffiges Granitpflaster an diese Stelle verlegt werden.

Im zweiten Bezirk soll der Teil der Wittelsbachstraße von der Schüttelstraße bis zur Böcklinstraße, der durch Aufgrabungen stark gelitten hat, erneuert werden.

In der Favoritenstraße sollen die Seitenfahrbahnen in der Strecke von der Sellertgasse bis zur Klaußenburger Straße erneuert werden. In der Mariahilfer Straße wird die Kreuzungsstelle beim Getreidemarkt neu gepflastert. Ebenso kommen die Umbauarbeiten für die Rechtsfahrdordnung an der Kreuzungsstelle der Mariahilfer Straße und dem Gürtel demnächst zur Durchführung. An dieser Stelle muß in der Mitte der Fahrbahn ein langer, 3 Meter breiter Haltestellenperron für die Straßenbahn errichtet werden. Zum Ausgleich der dadurch entstehenden Verminderung der Fahrbahnbreite wird der Gehsteig längs der Gürtelanlage beim Gedächtnisobelisten entsprechend zurückgerückt werden.

Eine großzügige Verkehrsregelung ist beim Verkehrsbüro durch die Eröffnung der verlängerten Operngasse dringend notwendig geworden. Hier sind jedoch zunächst so umfangreiche Gleisumlegungen durchzuführen, daß im Interesse der Sicherheit des Verkehrs erst nach Fertigstellung dieser Gleisarbeiten endgültig an die Lösung dieses Problems geschritten werden kann.

Weiter hat Bürgermeister Neubacher den Auftrag gegeben, rund 9 Kilometer Straßen in der Siedlung Leopoldau einschließlich der Gehsteige in dauerhafter Art herzustellen. Hierdurch wird diese Siedlungsanlage außerordentlich gewinnen. Zunächst wird das Stadtbauamt den nördlich der Haltestelle Leopoldau liegenden Teil der Siedlung in Angriff nehmen, wofür Kosten von 490.000 RM aufzulassen werden, die in dem Reichskredit für die Ausgestaltung nichtararischer Straßen bedeckt sind.

Eine weitere große Straßenbauarbeit im Betrage von 700.000 RM kommt am Wiedner Gürtel zur Durchführung, wo zwischen der Verbindungsbahn und der Prinz-Eugen-Straße das dort weitgehend verbrauchte Granitpflaster auf unnachgiebiger Betonunterlage erneuert wird. Da die Fugen mit Bitumen vergossen werden, wird hier eine hochwertige, überaus dauerhafte Straßenoberfläche geschaffen. Dem Grundsatz folgend, wo nur möglich, eigene Radfahrwege anzuordnen, bringt das Stadtbauamt auf dieser Strecke beiderseits Radfahrwege zur Ausführung.

Endlich wurde vom Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher Auftrag gegeben, umfangreiche Fußwegteerungen am Zentralfriedhof und den anderen größeren Gemeindefriedhöfen durchzuführen.

Zusätzliche fünf Millionen Reichsmark für Straßenbauten

In den letzten Tagen hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher im Einvernehmen mit Minister Dr. Fischböck einen aus Reichsmitteln zur Verfügung gestellten Betrag von fünf Millionen RM für die Erweiterung des heurigen Straßenbauprogrammes der Stadt Wien gewidmet, der es dem Stadtbauamt ermöglicht, außer den

ursprünglich geplanten noch 13 weitere Baustellen in Angriff zu nehmen. Darunter werden sich 7 gründliche Umbauten bestehender Straßenzüge, aber auch 5 völlig neue Straßen (Durchbrüche, Verlängerungen und Neuanlagen) und eine Instandsetzungsarbeit befinden. Diese Baustellen weisen zusammen eine Länge von mehr als 20 Kilometern auf und werden wieder einer großen Zahl von Arbeitern zusätzliche Gelegenheit zur Beschäftigung bieten.

Kanalbau und Zuschüsse aus dem Hausreparaturfonds

An Arbeitsvergebungen ist noch der Kanalbau für die neue Siedlung bei der Loderwiese zu nennen, der 59.000 RM kosten wird. — Auch aus dem Hausreparaturfonds hat der Bürgermeister in der letzten Woche wieder in 388 Fällen Zuschüsse im Betrage von rund 92.000 RM genehmigt und damit Instandsetzungen im Werte von 760.000 RM ermöglicht.

In dieser Woche hat Bürgermeister Neubacher in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kuratoriums für den Wiener Hausreparaturfonds neuerlich 960 Ansuchen um Förderung von Hausreparaturarbeiten an privaten Wohngebäuden genehmigt.

Die Kosten der durch diese Genehmigungen ausgelösten Arbeiten erreichen einen Betrag von rund 2.114.000 RM. Der Zweckbestimmung nach verteilen sich diese Arbeiten, dem Merkblatte des Wiener Hausreparaturfonds entsprechend, auf Instandsetzungsarbeiten in der Höhe von 1.500.000 RM, auf Verbesserungsarbeiten in der Höhe von 520.000 RM und endlich auf Arbeiten, die im Interesse der Sicherheit von der Baubehörde angeordnet wurden, in der Höhe von 94.000 RM. Die hierfür aufgewendeten Fondsmittel erreichen den Betrag von 260.000 RM.

Neue Heizanlagen in Schulen und Amtshäusern

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat in der vergangenen Woche auch zahlreiche Aufträge zur Modernisierung der Zentralheizungsanlagen in 24 städtischen Schulen vergeben. Diese Arbeiten werden allein mehr als eine Million RM kosten und allen in Betracht kommenden Unternehmungen in Wien neue Arbeitsgelegenheiten bieten. — Auch ein städtisches Amtshaus soll mit einer neuen Zentralheizungsanlage versehen werden. Außerdem wurden noch für 140.000 RM neue Dauerbrandöfen für städtische Schulen und Amtshäuser, die keine Zentralheizungsanlagen haben, in Auftrag gegeben.

Sonstige Arbeitsvergebungen

Weiter hat die Stadt für 80.000 RM Wandbrunnen, Klosettspülapparate und Klosettshalen bestellt, die für die städtischen Hochbauten bestimmt sind. Einige tausend Schlösser im Werte von 40.000 RM sind von mehreren Firmen zu liefern, unter denen sich auch einige gewerbliche Betriebe befinden, die vornehmlich auf Handarbeit eingestellt sind. In zeitgerechter Vorsorge für die Schneereinigung im Winter wurden jetzt schon 2500 Schaufelbefestigungen für die pferdebespannten Schneepflüge bestellt, die allein 26.000 RM erfordern.

Keine Volksgemeinschaft ohne Tatgemeinschaft!
Kämpfe als Mitglied in der NSB!

Bürgermeister Neubacher bei der Ortsgruppe „Alt-Wieden“:

Das Wiener Aufbauwerk

Am 12. Juli hielt Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher beim ersten Appell der Ortsgruppe „Alt-Wieden“ des Gaues Wien eine Rede, in der er sich mit den Aufbauplänen der Stadt Wien befaßte.

Die Wohnungsbeschaffung

Ausgehend davon, daß nach der verlogenen Arbeitslosenstatistik der Systemzeit heute tatsächlich schon Zehntausende von Arbeitern neu eingestellt sind und nach Fertigstellung der Aufbaupläne alle noch Wartenden ergriffen werden sollen, erörterte der Bürgermeister zunächst das laufende Wohnbauprogramm der Gemeinde Wien. Er versprach hierbei, für Wohnungsbeschaffungszwecke bis Ende des Jahres 1938 erhebliche zusätzliche Mittel bereitzustellen.

Wien — einer der größten Binnenhäfen der Welt

Als nächstes Problem besprach er das Projekt der Wiener Hafenanlagen. Er wies darauf hin, daß Wien in einigen Jahren einer der größten Binnenhäfen der Welt werden könne, was für die Donaustadt nicht nur den Beginn einer neuen wirtschaftlichen Blüte bedeuten, sondern dieser Stadt auch ein neues Antlitz geben würde. Wien werde wirklich ein Hamburg des Ostens für die deutsche Nation. Die Hafenplanung sei in bezug auf die Lage der großen Anlagen weit fortgeschritten.

Ein Netz modernster Schnellverkehrsmittel

Auf die Frage der verkehrstechnischen Gestaltung des neuen Groß-Wien übergehend, bezeichnete der Wiener Bürgermeister die heutige Wiener Straßenbahn als ein für die Größe der Stadt viel zu langsames Verkehrsmittel. Eine den Erfordernissen der Zeit entsprechende Verkehrsabwicklung wäre nur möglich durch Anlegung eines Netzes modernster Schnellverkehrsmittel. Dieses Projekt sei Gegenstand eifriger Studien; es handelt sich im wesentlichen um eine Entlastung des Straßenverkehrs der inneren Bezirke und um radiale Schnellbahnverbindungen an die Grenzen Groß-Wiens.

Vizebürgermeister Kozich in Margareten:

Leistungen von jahrhundertelanger Bedeutung!

In der Margaretner Ortsgruppe Sonnenhof sprach am selben Abend Vizebürgermeister Kozich. Der Vizebürgermeister begann mit der Erinnerung an das Kampferlebnis, das für die Charakterbildung der Nationalsozialisten bestimmend war. Rückschauend kann man es fast ein Glück nennen, sagte er, daß die Partei diesen Kampf durchstehen mußte, denn dadurch wurden alle Konjunkturritter und alles, was nicht voll und ganz nationalsozialistisch war, von ihr ausgestoßen. Diese Konjunkturritter haben keinen Platz in unseren Reihen und wir werden uns ihrer zu erwehren wissen.

Von den neuen Aufgaben, die der Nationalsozialismus übernommen hat, ist für Wien das neue städtebauliche Programm wohl das wichtigste. Es soll nicht nur unsere Stadt vollkommen erneuern, sondern auch der Jugend einen neuen Atem und Lebensraum und so die Voraussetzung dafür schaffen, daß ein neues starkes Geschlecht in Wien heranwächst. Mit der Stadterweiterung hängen natürlich viele

Wien wird Stadt an der Donau

Bei den großen städtebaulichen Problemen verwies der Bürgermeister besonders auf die Planung der Anlagen am Donauström. Heute ist die Zeit gekommen, sagte er, das alte Wort „Wien an der Donau“ städtebaulich zu verwirklichen. In diesem Sinne wird die Planung von Stadthalle und Forum für große Veranstaltungen sowie auch des Messe- und Ausstellungsgeländes geführt. Heran an den Strom!

Diese monumentalen Bauten an der Donau werden weiterhin sichtbar den Lebenswillen und den Stolz des nationalsozialistischen Wien verkünden. Wenn diese städtebaulichen Pläne erst richtig durchgedacht und beraten sind, dann wird unser oberster Bauherr, der Führer selbst, seine allen maßgebliche Entscheidung fällen.

Weitere Baupläne

Der Bürgermeister verwies auf die großen Bauvorhaben der Parteigliederungen, der Armee, der Polizei und großer Wirtschaftsbetriebe und entrollte ein eindrucksvolles Bild künftiger Neugestaltung; er kündigte insbesondere den großzügigen Ausbau des Verkehrsflughafens Aspern an. Wenn diese Projekte einmal in praktischer Durchführung sind, dann ist die Wiener Arbeitslosigkeit erledigt.

Dieses Aufbauprogramm soll nicht nur einen Begriff von den Planungen der Gemeinde Wien geben, sagte der Bürgermeister am Schlusse seiner Rede, sondern vor allem jedem Volksgenossen die feste Zuversicht für die Zukunft. Unsere Pflicht ist es, rief der Bürgermeister den Parteigenossen der Ortsgruppe „Alt-Wieden“ zu, das Vertrauen in diese große Entwicklung wach zu erhalten. Sie kann nicht ausbleiben, denn wir haben das Beispiel des großartigen Wirtschaftsaufschwunges im Altreich, der naturnotwendig auch die Ostmark in seine Dynamik in kurzer Zeit hereinziehen muß.

In dieser Stunde, schloß der Bürgermeister, wollen wir an den großen Führer denken, der in ernster Zeit die Verantwortung für unser Schicksal auf seinen Schultern trägt. Wir, die wir stolz darauf sind, seine Soldaten zu sein, sind zum letzten Einsatz für sein Aufbauwerk verpflichtet.

Fragen zusammen, die erst eingehend erörtert werden müssen. Die Machtergreifung erfolgte so rasch, daß es gar nicht möglich war, die Vorkehrungen hiefür zu treffen, um so mehr, als das alte Regime nicht einmal Pläne hiezu vorbereitet hatte. Was wir hier leisten werden, ist von jahrhundertelanger Bedeutung. Daher kann man nicht verlangen, daß das, was unserer Stadt in der Zukunft den Stempel aufdrücken wird, in zehn Wochen fix und fertig ist.

Die Kritiker haben auch unrecht, wenn sie sich den Kopf darüber zerbrechen, ob wir künftig den Reis aus Java oder aus Italien beziehen werden. Viel wichtiger wäre es, wenn sie sich dessen erinnerten, daß die Welt inzwischen Kanonen und Giftgas erzeugt, das sie gegen uns verwenden will. Dagegen verblasen alle anderen Sorgen und werden wirklich unwichtig.

Man muß diesen Kritikastern immer wieder den Spiegel des alten Systems vorhalten und sie daran erinnern, wie dieses vorgegangen ist und wie wenig es Rücksicht auf die Wünsche des einzelnen und die Wirtschaft genommen hat.

Rundschau

Zwanzig Tausend besuchen das Wiener Rathaus

Am 11. Juli begrüßte Vizebürgermeister Kozich im Steinernen Saal des Rathauses eine indische Reisegesellschaft aus Burma in Hinterindien, die sich aus Ärzten, Malern, Bildhauern und einigen hohen burmesischen Staatsbeamten mit ihren Frauen zusammensetzte und auf einer Europa-Rundreise befand. Der Vizebürgermeister gab seiner Freude Ausdruck, daß die Besucher von so weit her gekommen seien, um sich durch Augenschein davon zu überzeugen, daß der Ruf, den Wien als Kunst- und Musikstadt in aller Welt genießt, durchaus zu Recht bestehe und auf Tatsachen beruhe. Er betonte, daß Wien unter der genialen Führung Adolf Hitlers einer neuen kulturellen Blüte entgegengehen werde. Der Reiseleiter Mr. Deshpande dankte für die herzliche Begrüßung und erklärte, daß er und seine Landsleute sich schon in der kurzen Zeit ihres Aufenthaltes von der hohen Kultur der Stadt Wien überzeugen konnten.

Sprechstunden des Vizebürgermeisters Kozich

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters Kozich finden in Zukunft jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr vormittags statt und nicht wie bisher Dienstag und Donnerstag.

879 Neuaufnahmen bei der Gemeinde Wien

Im Juni hat die Gemeinde Wien 879 Arbeiter und Angestellte neu aufgenommen. Von diesen sind 679 bei der städtischen Hoheitsverwaltung in den Dienst gestellt worden, und zwar 27 Juristen, Ärzte, Tierärzte und Ingenieure, 161 Verwaltungs-, Rechnungs-, Kanzlei- und Vertragsbeamte, 31 Fürsorgerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen, 196 Pflegerpersonen, 50 Amtsgehilfen, Haus- und Schulkwarte, 43 Professionisten und 171 Saisonarbeiter. Die übrigen 200 Neuaufgenommenen verteilen sich auf die städtischen Unternehmungen, wie Elektrizitäts- und Gaswerke, Straßenbahnen, Leichenbestattung und Brauhaus; es sind hauptsächlich Ingenieure, kaufmännische Beamte, Professionisten und Saisonarbeiter.

Wiens erster Lampenzug mit Natriumdampflampen

Auf dem 2,4 Kilometer langen Stück der Wientalstraße zwischen Hütteldorf und der Kiehlmannsegg-Brücke in Hadersdorf wurden bei der Straßenbeleuchtung die mit Vorteil erprobten Natriumdampflampen eingeführt.

Da sich solche Natriumdampflampen hauptsächlich nur auf Überlandstraßen verwenden lassen, wird in der nächsten Zeit in Wien auch sogenanntes Mischlicht als Straßenbeleuchtung erprobt werden. Es handelt sich dabei um Quecksilberdampflampen mit gewöhnlichen Glühbirnen, die sehr sparsam sind und bei gleicher Strommenge doppeltes Licht geben.

Die städtische Lobau nach wie vor geöffnet

Die obere Lobau ist nach wie vor als Ausflugsgebiet geöffnet. Das Gebiet ist mit der Straßenbahn von Aspern, Eplingen und Großenzersdorf aus oder von der Praterseite her mit den unterhalb der Ostbahnbrücke gelegenen Motorbootüberfuhren zu erreichen. Auch mit der Lokalbahn Wien-Berg, Haltestelle Kaiser-Ebersdorf, Zinnergasse, kann unter Benützung der Kanal-, Winterhafen- und Stromüberfuhren der Eingang in die Lobau bei der Gastwirtschaft an der Panozzalaße erreicht werden.

Schließung der Wiener Stadtbibliothek

Wegen Vornahme von Reinigungsarbeiten bleibt die Bibliothek der Stadt Wien vom 15. Juli bis 15. August geschlossen. Der Lesesaal ist während dieser Zeit nicht benützbar. Vom 16. August bis 15. September ist der Lesesaal vormittags von 9 bis 14 Uhr, ab 16. September wieder ganztägig geöffnet.

Rechtshilfestelle der Stadt Wien

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im Juni 1938 von 1059 Personen aufgesucht.

Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 811 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 85 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 108 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. 184 Fälle betrafen das Bestandrecht, 145 Fälle Ehe- und Familienrecht, 106 Fälle Unterhaltsansprüche, 47 Dienstrechtfälle, 33 Erbrechtsachen, 335 sonstige Zivilrechtsachen, 79 Strafsachen, 7 Heimatrechtsachen, 10 Sozialversicherungsangelegenheiten, 3 Invalidensachen, 5 Gewerbeachen, 50 andere Angelegenheiten. — Der schriftliche Einlauf betrug 71 Stück.

Während der Gerichtsferien (15. Juli bis 26. August) werden die Sprechstunden der Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige nur Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Vom 1. bis 13. August ist die Rechtshilfestelle geschlossen.

Bücher und Aufsätze

„Der Kampf um Wiens Sendung“

Unter diesem Titel veröffentlichte Univ.-Prof. Dr. Reinhold Lorenz am 10. Juli in der „Wiener Zeitung“ einen Aufsatz.

Prof. Lorenz weist darin einleitend auf die Ausführungen des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher hin, der bei der diesjährigen Sommertagung des Deutschen Ausland-Instituts das Wort von der volkspolitischen Achse Stuttgart-Wien geprägt und eine Woche darauf bei wichtigen Beratungen in Groß-Hamburg die Anerkennung der reichsunmittelbaren Verpflichtung von Hamburg und Wien aussprach. „So sind unmitteibar“, heißt es dann weiter, „aus der nationalsozialistischen Arbeit für den Wiederaufbau unseres städtischen Gemeinwesens aus berufenem Mund zwei Losungen ausgegeben worden, die nicht nur eine große Verpflichtung für die Zukunft unserer Vaterstadt bedeuten; sie lösen auch ihren geschichtlichen Charakter von einer dynastisch überbetonten Überlieferung ab.“

Prof. Dr. Lorenz schließt seinen Aufsatz mit der Feststellung, daß nun Reichspolitik und Volkspolitik durch Adolf Hitler endlich zur Einheit geworden, wodurch der Ausrichtung der Bevölkerungspolitik höchst dankbare Aufgaben gestellt sind.

„Wien im großdeutschen Raum“

Das „Neue Wiener Tagblatt“ befaßte sich am 10. Juli unter dem Titel „Wien im großdeutschen Raum“ eingehend mit verschiedenen Aufgaben und Zielsetzungen der Stadt Wien. Dabei wird eindringlich vor Augen geführt, was während dreier Monate nationalsozialistischer Führung Wiens bereits geleistet wurde.

Befonders wird auf die Ausführungen des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher vom 6. Juli hingewiesen, der anlässlich der Gedenkfeier in der Mollardgasse erklärte, daß hunderttausende kleine Wirtschaftsentwicklungen der privaten Leute viel größere Summen ins Rollen bringen können als die Errichtung irgend eines Bauwerkes durch die öffentliche Hand.

Der Aufsatz schließt mit der Aufforderung, die Mahnung des Wiener Bürgermeisters unbedingt zu beachten. „Die private Initiative steht noch nicht im richtigen Verhältnis zu den tatsächlichen Möglichkeiten“, sagt das „Neue Wiener Tagblatt“. „Allen Wienerern möge endlich ausnahmslos zum vollen Bewußtsein kommen, daß unsere Stadt mit der Ostmark in den großdeutschen Wirtschaftsraum gestellt ist.“

Amtlicher Teil

Hermann-Göring-Platz

Kundmachung

Zufolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 2. Juli 1938, M.-Abt. 23/1371/38, erhält der ehemalige Dollfußplatz im 9. Bezirk den Namen „Hermann-Göring-Platz“.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Ziviltechnikerbefugnis

Kundmachung

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zahl 36413, in der Fassung der Verordnung des vormaligen Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 24. Mai 1938 Herrn Johann Hülle unter Zahl M.-Abt. 2/8302/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Johann Hülle hat den vorgeschriebenen Eid am 21. Mai 1938 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer in Wien an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 13., Baumgartenstraße 63.

Wien, am 9. Juli 1938.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.-Abt. 23/3414/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Ostbahn zwischen Simmeringer Hauptstraße und Aspangbahn im 11. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 18. Juli 1938 bis zum 30. Juli 1938 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Kundmachung

M.-Abt. 23/892/38. Plan Nr. 1291.

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Sageberggasse—Edmund-Reim-Gasse und Wiedermannsgasse im 12. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 10. Juni 1938.)

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz derervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkasse, Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

„Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Rengasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Arbeits- und Lieferungsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden. Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Kanalbauarbeiten

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) und Pflasterungsarbeiten (Tarifpreise 1930, bzw. 1931)

1.

für den Umbau des Hauptunratskanals in der Heinestraße von der Großen Stadtgutgasse bis zur Taborstraße im 2. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 56.200
Pflasterungsarbeiten im Betrage von „ 2.573.

2.

für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Postgasse (2. Teil) von der Predigergasse bis zur Bäckerstraße und in der Predigergasse von der Postgasse bis zur Dominikanerbastei im 1. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 23.610.

3.

für den Umbau der Hauptunratskanäle am Neubau Gürtel von der Felberstraße bis zur Märzstraße, in der Märzstraße und in der Goldschlagstraße vom Neubau Gürtel bis zur Löhrgasse und in der Felberstraße vom Neubau Gürtel bis D.-Nr. 4 Felberstraße im 15. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 39.600
Pflasterungsarbeiten im Betrage von „ 1.990.

4.

für den Bau eines Hauptunratskanals in der Fannergasse von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Pichelwangergasse im 21. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 9.520.

Anbotverhandlungen zu 1. am 18. Juli 1938 um 9 Uhr, zu 2. am 18. Juli 1938 um 9 Uhr 15, zu 3. am 18. Juli 1938 um 9 Uhr 30, zu 4. am 18. Juli 1938 um 9 Uhr 45 in der M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

5.

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

für den Bau der Hauptunratskanäle in der Zwerngasse, Kornstraße und Unbenannten Gasse, beginnend bei Zwerngasse D.-Nr. 2 im 17. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 59.466.

Anbotverhandlung am 25. Juli 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.



Straßenbauarbeiten

1.

| | |
|---|-----------|
| Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von | |
| für die M.-Abt. 25 | RM 11.100 |
| für die Straßenbahnen | " 1.000 |
| Fuhrwerksleistungen im Betrage von | " 3.900 |
| Gußasphaltarbeiten im Betrage von | |
| für die M.-Abt. 25 | " 3.600 |
| für die Straßenbahnen | " 800 |
| Fugenvergusarbeiten im Betrage von | |
| für die M.-Abt. 25 | " 7.400 |
| für die Straßenbahnen | " 4.200 |

beim Straßenbau, 19., Kreuzung Heiligenstädter Straße—Barawitzlagasse von der Heiligenstädter Straße bis zur Böhm-mühlgasse.

Anbotverhandlung am 18. Juli 1938 um 11 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

2.

| | |
|--|-----------|
| Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von | RM 57.500 |
| Fuhrwerksleistungen im Betrage von | " 3.900 |
| Kaltasphaltfugenvergusarbeiten im Betrage von | " 12.300 |
| Oberflächenbehandlung im Betrage von | " 6.400 |
| Betonstraßenherstellung im Betrage von | " 24.700 |

beim Straßenbau, 2., Engerthstraße von der Ausstellungsstraße bis zur Straßenbahn-Stadionschleife.

Anbotverhandlung am 18. Juli 1938 um 11 Uhr 15 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

3.

| | |
|--|---------|
| Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von | RM 5400 |
| Fuhrwerksleistungen im Betrage von | " 1070 |
| Oberflächenbehandlungen und Heizmischdecke im Betrage von | " 8900 |

beim Straßenbau in den Bezirken 7, 8, 9 Innerer Gürtel (Radfahrweginstandsetzungen) von der Ruzsdorfer Straße bis zur Mariabilfer Straße.

Anbotverhandlung am 26. Juli 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

4.

| | |
|---|-----------|
| Deichgräberarbeiten im Betrage von | RM 47.100 |
| Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von | " 17.100 |
| Fuhrwerksleistungen im Betrage von | " 4.500 |
| Kaltasphalt-Fugenvergusarbeiten im Betrage von | " 3.500 |

beim Straßenbau, 15./16., Gablenzgasse von der Thalheimer-gasse bis zur Panikengasse.

Anbotverhandlung am 29. Juli 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

5.

| | |
|---|-----------|
| Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von | RM 40.000 |
| Fuhrwerksleistungen im Betrage von | " 10.400 |
| Gußasphaltarbeiten im Betrage von | " 6.500 |
| Pechmörtel-Bitumen-Fugenvergusarbeiten im Be- trage von | " 13.300 |

beim Straßenbau, 21., Donaufelder Straße vom Bismarckplatz bis zur Fultonstraße.

Anbotverhandlung am 29. Juli 1938 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.
6.

| | |
|---|----------|
| Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von | RM 4.700 |
| Fuhrwerksleistungen im Betrage von | " 1.700 |
| Gußasphaltarbeiten im Betrage von | " 10.900 |

beim Straßenbau, 8., Piaristengasse und Lange Gasse von der Josefstädter Straße bis zur Lerchenfelder Straße.

Anbotverhandlung am 29. Juli 1938 um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Verschiedene Bauarbeiten

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

1.

für den Bau, 7., Mondscheingasse 9.

2.

für den Bau, 9., Wagnergasse—Wiesengasse—Badgasse.

3.

für den Bau, 19., Philippovichgasse—Lißbaurergasse.

Anbotverhandlungen am 21. Juli 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

4.

für den Bau, 10., Erlachgasse—Mundygasse—Stendelgasse.

Anbotverhandlung am 25. Juli 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

1.

für den Bau, 2., Untere Augartenstraße 15—17, Haas-gasse 4—6.

Anbotverhandlung am 19. Juli 1938 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstal-lation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

2.

für die Wohnsiedlung, 11., Hasenleitengasse, Bauteile A u. B.

Anbotverhandlung am 25. Juli 1938 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstal-lation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21

3.

für den Bau, 5., Aliebertpark.

Anbotverhandlung am 28. Juli 1938 um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstal-lation in der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

Lieferungen

500 Stück komplette Winkelabspannungen aus Aluminium-bronze und

500 Stück Winkelabspannungen aus Kupferfiliziumbronze

für den Bau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

Anbotverhandlung am 21. Juli 1938 um 12 Uhr in der M.-Abt. 41, 1., Neues Rathaus, Eingang Felderstraße.

Lebensmittel

Gurken neuer Ernte, u. zw. Essig- und Salzgurken in 5-Liter-Leihgläsern und Salzgurken, offene Ware, in Leih-gebinden

Anbote mit Muster (je 1-Liter-Glas von Essig- und Salz-gurken) sind bis spätestens 23. Juli 1938 von 9 bis 12 Uhr in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

G. A. WAYSS

WIEN - LINZ

**HOCHBAU,
EISENBETONBAU,
ADAPTIERUNGEN.**

Tel. U 21-5-10 Serie

WIEN, I., FRANZ JOSEFS-KAI 47

Nähere Auskünfte an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) in der M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebnendorferstraße 1, 2. Stock.

Textilien

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1. Schußfatin 105 und | 6. Frauen-Sommerkleider- |
| 2. Dux rot und blau typ., | stoff, |
| 3. Geschirrtücher, | 7. Pflegerinnenkleiderstoff, |
| 4. Speisetücher, | 8. Blauschußmollins. |
| 5. Segel blau/weiß, | |

Nähere Auskünfte in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr.

Ebendort sind Anbote, und zwar für Post 1—3 bis 19. Juli und Post 4—8 bis 26. Juli 1938 bis 12 Uhr mittags in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------|
| 1. Livrégradl, | 5. Double-Windeln, |
| 2. Perlstoff, | 6. Badetücher, |
| 3. Bettzeuglanevas blau gestreift, | 7. Flanelle, |
| 4. Baumwoll-Pepitastoff, | 8. Säuglingsjäckchen. |

Nähere Auskünfte in der M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr.

Ebendort sind Anbote, und zwar für Post 1—4 bis spätestens 2. August 1938, für Post 5—8 bis spätestens 9. August 1938 bis 12 Uhr mittags zu überreichen.

Baubewegung**Neubauten**

3. Bezirk: Franzosengraben, G. Z. 2218, Wohnhaus, Franz Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdberg Straße 115 (8950).
10. Bezirk: Sudrunstraße 11, Gummiabrik, Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Bm. Carl und Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 144 (G 260).
- " " Karmarschgasse 61, Sommerhaus, Anton u. Auguste Dorfstetter, 10., Quellenstraße 160, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (Wb 238).
11. Bezirk: Kleingartenanlage Kaiser-Ebersdorf, Los 71, Sommerhütte, Karoline Gruber, Neu Albern 73, Bauführer Bm. Anton Woracek, 11., Margetinstraße 540 (1485/38).
- " " Zentralfriedhof, Leichenhalle II, Erweiterungsbau, Stadt Wien, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (9068).
13. Bezirk: G. Z. 1704, Gütteldorf, Holzwohnhaus, Franz und Rudmilla Schwarz, 7., Hermannsgasse 20, Bauführer Bm. Leop. Maruma, 13., Singer Straße 318 (3741).
13. Bezirk: Maringstraße, Diebinger Friedhof, 3 Verkaufshütten, Franz Boufel, 12., Stachegasse 28, Bauführer Bm. Adolf Vega, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4 (3729).
19. Bezirk: Krottenbachstraße—Billrothstraße, G. Z. 1940, Oberdöbling, Wohnhaus (3 Wohnungen), Dr. Maximilian Grabmayer, 5., Köstlergasse 5, Bauführer unbekannt (K 261/38).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Zelinfagasse 12, Wohnung, Geb.-Verwaltg. Franz Fehring, 3., Obere Weißgerberstraße 5, Bauführer Bm. Josef Sperfer, 12., Hefendorfer Straße 78 (8802).
- " " Wiesingerstraße 6, Lastenaufzug, Häuseradminist. Hörnich, 1., Schreyvogelgasse 3, durch Aufz. Fa. S. Steiner, 17., Dornbacher Straße 4, Bauführer Bm. Barak u. Czada, 7., Neubaugasse 36 (8839).
- " " Marc-Aurel-Straße 5, Bauabänderung, Zionistischer Landes-Verband f. Österr., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Taborstraße 11 B (8848, 8849).
- " " Maria-Theresien-Straße 32—34, Lokal, Ing. F. Rauf, 9., Kolingasse 19, Bauführer Bm. Johann Beher, 9., Schwarzspanierstraße 7 (8908).
- " " Lichtenriegel 2, Bauabänderung, Allg. Bauges. A. Porr, 4., Dperngasse 11, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr, 4., Dperngasse 11 (9045).
- " " Marc-Aurel-Straße 12, Wohnung, Rud. Kiefhaber, 5., Sonnenhofgasse 4, Bauführer Bm. Ing. Ad. Jenisch, 4., Freundgasse 4 (9063).
2. Bezirk: Schüttelstraße 19 b, Treibstoffanlage, Everth u. Co. A.-G., 1., Landskrongasse 1, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (8843).
- " " Zirkusgasse 47, Wohnungsteilung, Reichsverkehrsministerium, Abwicklungsstelle, 1., Schwarzenbergplatz 3, Bauführer unbekannt (8858).
- " " Zirkusgasse 46—48, Kanaleinbau, Staatsgebäudeverwaltung, 3., Marzergasse 2, Bauführer Bm. Hans Pöhl, 3., Linke Bahngasse 3 (8868).
- " " Tempelgasse 6, Waschküche, Hausverwaltg. Fritz Kührer, im Hause, Bauführer Bm. Helmreich u. Co., 1., Franziskanerplatz 5 (8881).
- " " Floggasse 12, Deckenverfärbung, R. Wagner, im Hause, Bauführer Bm. Franz Geh, 3., Am Heumarkt 9 (8891).
2. Bezirk: Kleine Pfarrgasse 28, Bauabänderung, Franz Georg Haas, im Hause, Bauführer Bm. Moiss Sallaberger, 21., Industriefstraße 18 (8999).
- " " Welschelstraße, N.-B. 4120/3, Autounterstellraum, St. Siemens Schudert Werke, 20., Engerthstraße 150, Bauführer unbekannt (9050).
3. Bezirk: Rennweg 116, Dachstuhlauflösung, Geb. Leifner, 3., Arsenalweg 9, Bauführer Bm. Aug. Schöggal, Schwechat (8835).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

3. Bezirk: Beatrizgasse 1, Lokal, Leop. Bauer, 12., Krichbaumgasse 25, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöpelgasse 12-14 (8844).
- " " Ungargasse 54, Lokal, Oskar Wanto, 11., Simmeringer Hauptstraße 12, Bauführer Bm. Rich. Simmel's Witwe., 11., Hugogasse 4 (8845).
- " " Strohgasse 14, Wohnungsteilung, R. A. Dr. Adalbert Stockloew, 1., Operngasse 16, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhembergasse 47 (8945).
- " " Jacquingasse 31, Verbindungsstiege, Hausverw. Ing. Walthar Ryll, 4., Südtiroler Platz 5, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhembergasse 47 (8946).
- " " Hohlweggasse 21, Bauabänderung, Mr. Bucher, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (8951).
- " " Baumgasse 42, Zubau zur Fabrik (Stockaufbau), William Prym, im Hause, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (9005).
- " " Remweg 23, Garagenvergrößerung, R. A. Dr. S. Glaser, im Hause, Bauführer Bm. Otto Hausal, 2., Rassingleitnerplatz 1 (9013).
4. Bezirk: Mozartgasse 9, Bauabänderung, Adalbert Kraus, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Böhm, 19., Schreiberweg 43 (9003).
- " " Rommsengasse 6, Bauabänderung, F. Bertheim u. Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jul. Müller, 3., Regelgasse 45 (9054).
- " " Schwindgasse 20, Wohnungsteilung, Rolf Weinberger, im Hause, Bauführer Bm. Georg Parthilla, 1., Wösendorferstraße 4 (9060).
5. Bezirk: Margaretenplatz 4, Bauabänderung, Dr. Heinrich Altmann, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Mahler, 3., Czappagasse 7 (8801).
- " " Schönbrunner Straße 103, Kanalauswechslung, Geb. Verw. Carl Gruber's Witwe., 21., Am Spitz 4, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Vacherplatz 15 (8885).
5. Bezirk: Strobachgasse 6, Umbau, Ferdinand Rappold, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer, 9., Mserbachstraße 5 (8901).
- " " Reinprechtsdorfer Straße 2, Bauabänderung, Hedwig Sahliger, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdberg Straße 115 (9052).
- " " Schönbrunner Straße 47, Bauabänderung, Karl Seidler, im Hause, durch Arch. S. Georg Kreuzer, 7., Kirchengasse 25, Bauführer unbekannt (9061).
- " " Rechte Wienzeile 93, Garagenbau u. Kanalausbau, Druck- u. Verlagsanstalt „Vorwärts“ A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Fritz Straßschwandtner, 3., Am Heumarkt 7 (9069).
- " " Anzengrübbergasse 10, Lokal, Rich. Kranich, im Hause, Bauführer Baunternehmung Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (9067).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 51, Bauabänderung, Häuser-administr. Hönich, 1., Schrenvogelgasse 3, Bauführer Loria u. Co., Bauges., 19., Heiligenstädter Straße 78 (8902).
- " " Gumpendorfer Straße 159, Bauabänderung, Alexander Stern, 6., Wallgasse 26, Bauführer Bm. Ludwig Prokysel, 12., Defreggerstraße 13 (8910).
- " " Gumpendorfer Straße 16, Türdurchbruch, Geb. Verw. Franz Schröpfer, 6., Mariahilfer Straße 23-25, Bauführer unbekannt (8904).
- " " Spörtinggasse 4, Badezimmer, Anna Rießner, im Hause, Bauführer Bm. Hans Schrepfer, 8., Florianigasse 5 a (8948).
- " " Theobaldgasse 19, Bauabänderung, Vermögensverw. d. Deutschen Arbeitsfront, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Union Bauges., 1., Am Hof 2 (8957).
- " " Bürgerhospitalgasse 15, Bauabänderung, Maria Neugröschl, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 13., Breitenfeer Straße 54 (9014).
7. Bezirk: Lindengasse 6, Doppelpapfelle, A.-G. d. Shell Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (8966).
- " " Burggasse 17, Lokal, Walter Radichovich, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger u. Co., 8., Pfeilgasse 14 (9056).
9. Bezirk: Thurmgasse 5, Bauabänderung, Ilsa Pöschacher, im Hause, Bauführer Bm. Max Kaiser, 5., Margaretenstraße 70 a (8825).
- " " Mariannengasse 15, Wohnungsteilung, Häuserverw. Rob. Klein, 17., Weißgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (8959).
- " " Lazarettgasse 27, Kanalanstellung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Brüder Schwadron, 2., Reichsbrückenstraße 9 (8960).
- " " Fahngasse 18, Kanalauswechslung, Ad. Potocnik, 3., Jacquingasse 55, Bauführer Bm. Gebr. Andreae, 4., Raimengasse 3 (9004).
- " " Wafagasse 12, Wohnungsteilung, Heint. Mor, Bauführer Bm. Wilh. Mor, 12., Schönbrunner Straße 266 (9007).
- " " Spitalgasse 1, Lokal, J. Odelga, im Hause, Bauführer Bm. Felix Sauer's Nachf. Pribel, Schiegl, Nell, 4., Karolinengasse 5 (9044).
10. Bezirk: Neifreichgasse 66, Kraftwageneinstellraum, Mr. Leop. Vielig, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubau Gürtel 16 (Wb 233).
- " " Rudlichgasse 22, Büroräume, R. S. D. A. P., Gr. III, im Hause, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (Wb 237).
- " " Fernkorngasse 86, Stockwerksaufbau, Adolf Molence, 10., Laxenburger Straße 143, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Ettenreichgasse 23 (Wb 239).
- " " Favoritenstraße 76, bauliche Veränderung, R. S. D. A. P. Favoriten, im Hause, Bauführer Bm. Anton Simersky, 10., Laxenburger Straße 7 (Wb 241).

Asphalt-Unternehmung

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34

Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

Asphaltierungen

Dachdeckungen mit Pappen aller Art

Gegründet

1858

Isolierungen gegen Feuchtigkeit

Bitumenemulsion (Kaltasphalt)- Colfalt

POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H

Wien, I., Nibelungengasse 8. Telephon: B-25-4-20/21

10. Bezirk: Van-der-Müll-Gasse 70, Schuhmacherwerkstätte, Emanuel Havlicek, im Hause, Bauführer Bm. Benzel Göllis, 10., Favoritenstraße 187 (B6 242).
11. Bezirk: 2. Haidequerstraße, E. Z. 2193, 2194/5g., Stockwerksaufbau, Saurer Werke A. G., 11., 2. Haidequerstraße, K.-Nr. 964, Bauführer Bm. Ludwig u. Hans Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (1449/38).
- " " Geysstraße 9, Kanalumbau, R. O. Stöhler, 1., Walfischgasse 6, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (1463/38).
- " " Mühlfangergasse, K.-Nr. 594, Zubau, Franz Holcapek, im Hause, Bauführer Bm. Anton Boracek, 11., Margetinsstraße 540 (1451/38).
- " " Leberstraße 84, Sportplatz mit Klubhaus, Maschinen- u. Waggonfabrik A. G., 11., Simmeringer Hauptstraße 40, Bauführer Bm. G. A. Wapf, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (1468/38).
- " " Leberstraße 82, Errichtung einer Werkstättenhalle u. Umbau eines Betriebsgebäudes, E. Hübner, im Hause, Bauführer E. Hübner, off. Hg., 11., Leberstraße 82 (1486/38).
12. Bezirk: "Am Schöpfwerk" 50, Bauabänderung, Therese Teuschl, im Hause, Bauführer Bm. Richard Strich, 12., Altmannsdorfer Straße 74 (2223).
- " " Michael-Bernhard-Gasse 5, Fassadenänderung, Ernst Steinhard, 1., Renngasse 6, Bauführer Bm. St.-ungar. Vaugel, 1., Renngasse 6 (2234).
- " " Niederhofstraße 7, Gasthausvergrößerung, Franz Müller, im Hause, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Altmahergasse 30 (2235).
- " " Meidlinger Hauptstraße 75, Hauskanalwechselung, Josef Reiser, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rud. Führer, 6., Brückengasse 8 (2236).
- " " Schönbrunner Straße 253-255, Klopfbalken-Instandsetzung, Otto Kadinger, 12., Arndtstraße 78, Bauführer Bm. Rudolf Fischl, 13., Cumberlandstraße 8a (2249).
- " " Eichenstraße, Ede Längenseldgasse, bauliche Abänderung, Zentral Europ. Länderbank, 1., Renngasse 5, Bauführer Bm. Frz. Dostalek & Karl Menbauer, 1., Hegelgasse 13 (2250).
13. Bezirk: Marnogasse 5, Benzinpumpe, Vacuum Oil Company A. G., 1., Canobagasse 5, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbik, 6., Joaneligasse 7 (3608).
- " " E. Z. 868, Breitensee, Wohnungsabänderung, Rob. u. Elise Windsor, 13., Ameisbachzeile, E. Z. 868, Breitensee, Bauführer Bm. Hans Neubauer, 16., Ottakringer Straße 186 (3614).
- " " Sonnenweg (119), Rohrkanal, Leop. u. Marie Nieder, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (3656).
- " " Wattmannngasse 9b, Wohnräumeadaptierung, Fritz Biffel, 13., Speisinger Straße 105, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (3654).
13. Bezirk: Gütteldorfer Straße 131, Auslagevergrößerung, Marie Lipowicz, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (3733).
- " " Sonnenweg (102), Rohrkanal, Leop. Schreiner, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (3755).
15. Bezirk: Kranzgasse 5, bauliche Abänderungen, Josef Frank, 15., Kranzgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenicky, 3., Marzergasse 46 (15/953/38).
- " " Neubau Gürtel 7-9, bauliche Herstellungen, Maria Gebauer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous, 7., Kirchengasse 32 (15/954/38).
18. Bezirk: Sternwartestraße 40, bauliche Änderung, Emma Stiedel, im Hause, Bauführer Bm. Schloffer & Trost, 1., Wallnerstraße 4 (2046/38).
- " " Saliergasse 6, Wohnungsteilung, R. M. Steuer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Bekarel, 18., Gersthofer Straße 19 (2055/38).
- " " Leiternmehrgasse 43, bauliche Abänderung, Stefanie Haupt, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schützner, Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (2072/38).
- " " Rupoldengasse 3, bauliche Abänderung, Dr. Rudolf, im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (2104/38).
- " " Gersthofer Straße 73, Trägereinsziehen, Franz Schneeweis, 1., Seitzergasse 6, Bauführer Bm. Josef Nicher, 18., Ferrogasse 16 (2117/38).
19. Bezirk: Hohe Warte 26, Stockwerksaufbau, Dr. Josef und Leopoldine Wenisch, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 6., Linke Wienzeile 48 (S 209/38 B).
20. Bezirk: Wintergasse 30, Kanalumbau, Karl Luretschel, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Ficker, 9., Basagasse 26 (9000).
- " " Hochstädtplatz 4, Magazin, Gebrüder Hardy A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachf. A. Bigler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (9048).
- " " Handelskai 78, Vater-Abel-Platz 15, Zubau, Bernhard Weiniger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Schnittler, 7., Neubau Gürtel 52 (9066).
21. Bezirk: Leopoldau-Gaswerk, Fahrradeinstellhalle-Vergrößerung, städt. Gaswerke, 8., Josefstädter Straße, Bauführer S. Kella u. Co., 8., Albertgasse 33 (8806).

Renovierungen

1. Bezirk: Rudolfsplatz 2, Bauführer Bm. Helmreich u. Co., 1., Franziskanerplatz 5 (8834).
- " " Gaueramngasse 2-4, Bauführer Bm. Ing. Hubert Mareš, 8., Lamngasse 7 (9042).
2. Bezirk: Schrobberggasse 7, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (9062).

Gegründet 1832

Bestens empfohlen! — Ältestes arisches Bank- und Wechselhaus

Gegründet 1832

SHELHAMMER & SCHATTERA

Wien, I. Bezirk, gegenüber dem St. Stephansdom

Filiale: 13. Bezirk, Hadikgasse Nr. 60 a

Durchführung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte ● Klassenlose zu allen Ziehungen

Rodauner Cementfabrik A. G.

Wien, III., Am Heumarkt 10

Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

GEBAUER & LEHRNER

Wien, X., Herzgasse 64/66

Telegraph: Ventilfabriken Wien

Telephon: R-13-5-40 Serie, R-10-1-53



Fabrikmarke

Sämtliche Armaturen für Wasser-, Gas- u. Dampfleitungen, Heizungsarmaturen sowie alle vernickelten und verchromten Toilettearmaturen

3. Bezirk: Löwengasse 25, Bauführer Bm. Tomša u. Zwač, 2., Hollandstraße 10 (8847).
- " " Gainburger Straße 34, Bauführer Bm. Anton Simeršky, 10., Lagenburger Straße 7 (8883).
- " " Gainburger Straße 36, Bauführer Bm. Anton Simeršky, 10., Lagenburger Straße 7 (8884).
- " " Marzergasse 24, Bauführer Bm. Franz Wawrowek, 6., Mariahilfer Straße 85-87 (8889).
- " " Stiebgasse 12, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (8909).
- " " Petrusgasse 1a, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (8956).
4. Bezirk: Argentinerstraße 13, Bauführer Bm. Franz Czerniłowsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (8998).
5. Bezirk: Rittersteig 12, Bauführer Bm. Anton Simeršky, 10., Lagenburger Straße 7 (8882).
- " " Hauslabgasse 38, Bauführer Bm. Franz Bötz, 8., Florianigasse 73 (9057).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 93, Bauführer Bm. Matthäus Bohdal, 13., Linzer Straße 446 (8890).
7. Bezirk: Kaiserstraße 42, Bauführer Bm. Jng. Franz Haslinger, 17., Lobenhauergasse 42 (8997).
- " " Halbgaße 23, Bauführer Bm. Arnold Mück, 9., Pfloggasse 4 (9006).
9. Bezirk: Ruffgasse 12, Bauführer Bm. Wilhelm Mor, 12., Schönbrunner Straße 266 (8962).
12. Bezirk: Micholzgasse 13, Bauführer Bm. Josef Witzmann, 4., Karolinengasse 10 (2199).
- " " Arndtstraße 64, Bauführer Bm. Josef Haunzwidl, 12., Wilhelmstraße 1b (2232).
- " " Wilhelmstraße 1c, Bauführer Bm. Josef Haunzwidl, 12., Wilhelmstraße 1b (2233).
- " " Tivoligasse 29, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2271).
- " " Wolfganggasse 48, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2271).
13. Bezirk: Hadikgasse 24, Bauführer Bm. Franz Wawrowek, 6., Mariahilfer Straße 85-87 (3637).
- " " Goldschlagstraße 139, Bauführer Bm. Josef Scherer, 2., Reichsbrückenstraße 36 (3636).
- " " Wattmannngasse 96, Bauführer Bm. Math. Petš, 14., Braunhirschengasse 7 (3659).
- " " Ameisgasse 7, Bauführer Bm. Carl u. Ad. Stöger, 5., Schönbrunner Straße 124 (3658).
14. Bezirk: Sechshauer Straße 62-64, Fassade, Josefina Stingl, 10., Lagenburger Straße 60, Bauführer H. Rutschke, off. Sg., 7., Westbahnstraße 29 (14/950/38).
15. Bezirk: Neubau Gürtel 23a, Fassade, Franz Böcher, 15., Johnstraße 44, Bauführer Baugesellschaft Kella u. Neffe, 15., Mariahilfer Gürtel 39-41 (15/941/38).
18. Bezirk: Währinger Straße 131, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (2080/38).
- " " Währinger Straße 140, Bauführer Bm. Franz Mieneš, 13., Hadikgasse 168 (2114/38).
20. Bezirk: Allerheiligenplatz 17, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (8828).
20. Bezirk: Hochstädtplatz 4, Magazin, Gebrüder Hardy A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Jng. Karl Stigler u. Moiz Rous Nachf. A. Wügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (9048).

Grundabteilungen

12. Bezirk: Gdbch. Unter-Weidling, E. Z. 1966, 2375, Stadt Wien, M.-Abt. 30 (8924).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, Gdbst. 1617/d.-G., Ost. Realitäten A.-G. u. Br. Baugesellschaft, durch Dr. Fr. Rutschka (8953).
17. Bezirk: Neuwaldegg, E. Z. 88, 96, 185, Folba, Chalopez, Rudrna (8841).
21. Bezirk: Jedlese, E. Z. 86, Gdbst. 652/4, Wallenfels, Graf u. Genaud (8842).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Postgasse 4, Wapz u. Freitag A.-G. u. Weinong Gef. m. b. H. (9046).
3. Bezirk: Franzosengraben, E. Z. 2218, Franz Mayer (8954).
11. Bezirk: E. Z. 1876/Sg., K.-P. 1130, E. Sübner, 11., Leberstraße 82 (1487/38).
12. Bezirk: E. Z. 1001/A, Gdbst. 370/38, 370/60, Josef Steiner (2217).
- " " E. Z. 551/A, Gdbst. 241/20, Kapsch & Söhne (2263).
13. Bezirk: Sahberggasse, E. Z. 735, Hütteldorf, Jul. Bisteghi, 13., Hüttelbergstraße 6 (3567).
- " " Münnigberggasse, E. Z. 894, Lainz, Leop. Pollak, 13., Fasangartengasse 27 (3593).
- " " Vierhäufelberggasse, E. Z. 1207, Hütteldorf, Pokorny u. Gladel, 13., Vierhäufelberggasse 39 (3594).
- " " Hütteldorfer Straße, E. Z. 544, Ober-Baumgarten, Anna Quebritsch, 7., Stifftgasse 4 (3617).
- " " Stadlergasse 9, Leopold Föbinger, 3., Rabengasse 3 (3618).
- " " Laverangasse, E. Z. 971, Speising, Rosa Salamon, Jngersdorf, Dr. Schubert-Straße 10 (3643).
- " " Robert-Fuchs-Gasse, E. Z. 1684, Hütteldorf, Vinzenz Pecina, 3., Landstraßer Hauptstraße 121 (3644).
- " " Linzer Straße, E. Z. 1937, Penzing, Max Westermayer, 5., Zentagasse 35 (3645).
- " " Linzer Straße, E. Z. 1938, Penzing, Max Westermayer, 5., Zentagasse 35 (3646).
18. Bezirk: E. Z. 1070/Gersthof, Gemeinnützige Wohn- u. Heimstätten-Gen. (2030/38).
- " " E. Z. 1402/P., L. M. Raimer (2078/38).
19. Bezirk: E. Z. 545, Unter-Döbling, Aurelia Plan, durch Robert Fürst, Bm., 21., Großbauerstraße 9 (2-36/38 B).
- " " E. Z. 508, Unter-Sievering, Jng. Joh. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43 (2-37/38 B).
- " " Jglaseegasse 47, Löschner & Helmer, 9., Alferbachstraße 5 (2-38/38 B).

Du fragst mit die Verantwortung vor den kommenden Generationen, trifft ein in die NSB!

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 1. Juli bis 7. Juli 1938 im Besonderen Stadttamt III, Gewereregister.

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Helene Tomala, Gemischtwarenhandel, Göttheimer Gasse 2 (18. 5. 1938). — Richard Bayer, Aufnahme auf Schallplatten, Graben 13 (2. 6. 1938). — Gustav Herzog, Handelsagentur, Graben 17 (21. 5. 1938). — Dr. Ferdinand Wihlidal, Handel mit Sportausstattungsgegenständen, Herrengasse 17 (27. 5. 1938). — Ing. Karl Bix, Herstellung und Reparatur von stromführenden Apparaten aus fertig bezogenen Bestandteilen unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Johannesgasse 14 (12. 5. 1938). — Hermine Moser, Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen, Schwedenbrücke, rechte Seite (stromaufwärts) (1. 2. 1938). — Marie Mühlendorfer, Alleininhaberin der Fa. „Gold-Zacharias & Co.“, Handel mit Handschuhen, Strümpfen und Socken, Seilergasse 8 (2. 2. 1938). — Hermann Fritsch, Betrieb eines Reflektorbüros, Stephansplatz 5 (18. 6. 1938). — Franziska Benicla, Alleininhaberin der Fa. „Leopold Strodl“, Tuchhandel, Wildpretmarkt 9 (1. 6. 1938).

2. Bezirk:

Georg Gaag, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmestelle, Franz-Hochedlinger-Gasse 4 (13. 4. 1938). — Georg Gaag, Wäscherollergewerbe, Franz-Hochedlinger-Gasse 4 (13. 4. 1938). — Alfons Komarek, Alleininhaber der Fa.: „Fritz Bella“, Handel mit Leder im großen, Große Rohren-gasse 16 (1. 6. 1938).

3. Bezirk:

Österreichische V. D. D. Tachometergesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Zubehörtteilen der Fahrzeug-Industrie, insbesondere des unter dem Namen „Dta“ und „Deuta“ bisher vertriebenen Tachometers und verwandter Artikel, Kleistgasse 21 (26. 11. 1937). — Gustav Franz Krbezel, Gemischtwarenhandel, Radekystraße 6 (29. 3. 1938).

4. Bezirk:

Karoline Polzer, Handel mit praktischen Bedarfsartikeln im großen, unter Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Karlsplatz 9 (17. 5. 1938). — Gertrude Emmerling, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung des Exportes österreichischer Waren nach Argentinien, Taubstummengasse 15 (27. 6. 1938).

5. Bezirk:

Ing. Alfred Richard Diegel, Gemischtwarenhandel, Schönbrunner Straße 50 (5. 5. 1938). — Offene Handelsgesellschaft Effenberger & Comp., Mechanikergewerbe, Behrgasse 15 (29. 4. 1938).

6. Bezirk:

Hermine Hillisch, Strickwarenherstellung, beschränkt auf die Handstrickerei, Amerlingstraße 1 (19. 5. 1938). — Luise Grimberger, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, Echterbazygasse 20 (10. 6. 1938). — Lohmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Erzeugung und Konfektionierung (Zerschneiden und Paketierung) nicht sterilisierter und nicht medikamentös imprägnierter Verbandstoffe, ebensolchen Verbandsmaterialien sowie Pflasters, Gumpendorfer Straße 14 (27. 1. 1938). — Josefa Hentschel, Erzeugung von Plafondverzierungen und Dekorationen aus Papier unter Ausschluß jeder an eine Befähigung gebundenen Tätigkeit, Gumpen-

dorfer Straße 21 (17. 5. 1938). — Alfred Simet, Graveur und Emailleurgewerbe, Kopernikusgasse 10 (17. 5. 1938). — Margarete Kiehl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Laingrubengasse 12 (26. 4. 1938). — Franz Kofes, Metall- und Stahlschleifer und Galvaniseur, Linke Wienzeile 150 a (9. 6. 1938). — Hubert Alfons Raffan, Handelsagentur, Mariabühler Straße 51 (13. 6. 1938). — Sofie Zeller, Wäschewarenherstellung, Theobaldgasse 12 (8. 6. 1938). — Karl Robert Ketschel, Handel mit Damenkleidern und Blusen, Webgasse 44 (23. 6. 1938).

7. Bezirk:

Elisabeth Dichtl, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, beschränkt auf die Übernahme sowie Wäscherollergewerbe (kalt), Burggasse 106 (17. 6. 1938). — Auguste Seidl, Modistengewerbe, Kirchengasse 19 (18. 6. 1938). — Alois Kreuzberger, Handelsagentur, Verchenfelder Straße 61 (9. 6. 1938). Leopoldine Hillisch, Graphologie mit Ausschluß der Zukunfts- und Schicksalsdeutung, Neubaugasse 7 (19. 4. 1938). — Johannes Haag, Zentralheizungen, Aktiengesellschaft, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen sowie Planung und Aufstellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, Neustiftgasse 98 (4. 6. 1938). — Maria Ziala, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, Seidengasse 15 (8. 6. 1938). — Anton Ullmann, Gemischtwarenhandel, Urban-Loritz-Platz 8 (10. 6. 1938).

9. Bezirk:

Hans Hilscher, Kautschukstampflienerzeugung, Alfer Straße 10 (20. 6. 1938). — Edmund Dirnbacher, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Verkauf beschränkt auf die Detailkunden, Alfer Straße 30 (5. 5. 1938). — Anna Abseher, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, ferner mit Photoapparaten und Zubehör, Ruzdorfer Straße 61 (2. 5. 1938). — Emil Schuster, Handelsagentur, Ruzdorfer Straße 66 (23. 5. 1938). — Heinrich Wadner, Kleidermachergewerbe, Röggersgasse 12 (10. 6. 1938). — Gustav Juraska, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuderbäckwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, Sechschimmelgasse 20 (20. 6. 1938). — Lothar Gladrowa, Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-, Motorrad- und Nähmaschinenbestandteilen und Zubehörtartikeln, Grammophonartikeln und Feuerzeugen, Van Swieten-Gasse 6 (19. 5. 1938). — Lothar Gladrowa, Handel mit Autoersatzteilen und Zubehör, Van Swieten-Gasse 6 (19. 5. 1938). — Anton Frank, Alleininhaber der Fa.: „Österr. Gummi-Gesellschaft“, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, Währinger Gürtel 104 (22. 6. 1938). — Ludwig Zinterhof, Handel mit Traubenmost und Wein im großen, Währinger Straße 14 (10. 6. 1938). — Ferdinand Paula, Handel mit Beleuchtungskörpern, elektrischen Apparaten und Elektromaterial sowie Radioapparaten und deren Bestandteilen, Währinger Straße 44 (23. 5. 1938). — Ernst Michel, Taschnergewerbe, Währinger Straße 55 (7. 5. 1938).

10. Bezirk:

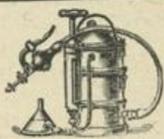
Offene Handelsgesellschaft „Luzzatto & Fuß“, fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen mit Ausschluß der Erzeugung und Reparatur von Dampfesseln sowie ausgenommen die Herstellung von Anlagen zur Erzeugung und Leitung von Elektrizität, Quellenstraße 149 (31. 8. 1937). — Rudolf Hängel, Webergewerbe, Schlegelgasse 17, Objekt 26 (21. 3. 1938).

11. Bezirk:

Adelheid Obermüller, Handel mit Obst, Gemüse, Aromen und Süßfrüchten, Markt Lorystraße, Stand Nr. 70 (20. 6. 1938). — Oskar Wanko, Sand- und Schottergewinnung, Simmeringer Hauptstraße 12 (3. 3. 1938).

12. Bezirk:

Jda Unger, Photographengewerbe, Rotenmühlgasse 8 (12. 11. 1937). — Hermine Katharina Reisinger, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Ausbeinerei, Spittelbreitengasse 21, Schlachthof Meidling (13. 5. 1938).



Spritz - Apparate

Erzeuger

Friedrich Springer

Wien, IX., Sechschimmelg. 28
Ecke Währinger-Gürtel 110
Tel. A 10-5-19



Für Edelputzfassaden u. Raufasern-Flächendekoration.

„Impregmol“ Ölbitumen für Straßenölungen
„Emas“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch-, Schlemm- und Einstreudecken
„ALLCHEMIN“, ALLGEMEINE CHEMISCHE INDUSTRIE A. G.
Wien, I., Bankgasse 1 Fernruf U 26-5-25 Serie

13. Bezirk:

Anna Lechner, Stadtklohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftfahrzeuges, Haidlgasse 126 (25. 5. 1938). — Max Seelenmayer, Handel mit Fellen, tierischen Häuten und tierischen Nebenprodukten, Ringer Straße 229 (26. 2. 1938).

14. Bezirk:

Josef Wiedermann, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Gegenständen für die Raumheizung und -lüftung, insbesondere Erzeugung von Kondensatoren, Avedikstraße 27 (11. 11. 1937).

15. Bezirk:

Ignaz Tschabuschnig, Herrenkleidmachersgewerbe, Haidmannsgasse 10 (17. 6. 1938). — Aloisia Halla, Handel mit Obst, Grünwaren und Kartoffeln, Vogelweidplatz 5 (21. 3. 1938).

16. Bezirk:

Viktor Vitali, Messerschmied- und Scharfschleisergewerbe, Gasnerstraße 54 (18. 6. 1938). — Anna Still, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln, Spiritus, Petroleum, Benzin, Laugen und Salmiak, Kirchstetterngasse 20 (22. 4. 1938). — Rudolf Schramel, Handel mit Zuckerwaren im großen, Kreitmargasse 29-33 (21. 4. 1938). — Franz Voggenberger, Handel mit Gold- und Silberwaren sowie mit den in das Uhrmachersgewerbe einschlägigen Gegenständen aus unedlen Metallen, Lerchenfelder Gürtel 39 (23. 5. 1938). — Maria Plakob, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltsartikeln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, Ottakringer Straße 43 (10. 5. 1938). — Leopold Zacher, Metall- und Stahlschleifer und Galvaniseur, Panikengasse 32 (23. 4. 1938). — Josef Swoboda, Ziegel- und Schieferdeckergewerbe, Rankgasse 2 (14. 6. 1938).

17. Bezirk:

Johann Weber, Schuhmachersgewerbe, Hernalser Hauptstraße 148 (31. 5. 1938). — Josef Dpl, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren und Haushaltsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Raftnergasse 2 (1. 6. 1938).

20. Bezirk:

Rudolf Welzl, Handel mit Nüssen, Nordwestbahnhof, Ankunftsseite, ehemalige Lampfiserie (23. 5. 1938).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 1. Juli bis 7. Juli 1938 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Sirius A. G. vorm. Hermann Weiffenbach, Fabriken für Pyrotechnik und Zündwaren, Gewerbliche Erzeugung von Zündwaren, Walfischgasse 13 (18. 6. 1938).

2. Bezirk:

Wenzel Stedbauer, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie der Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Pöbbsstraße 31-33 (24. 6. 1938).

6. Bezirk:

Ignaz Reidhart, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, Meravigliagasse 3 (1. 7. 1938).

7. Bezirk:

Josef Göttler, Reisebüro, Mariahilfer Straße 120 (11. 6. 1938).

8. Bezirk:

Maria Pecha, Gebäudeverwaltung, Alberggasse 3 (28. 6. 1938).

9. Bezirk:

Karoline Brauner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Alferbachstraße 37 (24. 6. 1938). — Karoline Hauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Währinger Straße 47 (22. 6. 1938).

10. Bezirk:

Franz Ludwig, Baumeisergewerbe, Davidgasse 34 (24. 6. 1938).

12. Bezirk:

Karl Hauser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, Schönbrunner Straße 249 (23. 6. 1938).

13. Bezirk:

Josef Rašovsky, Konzession gemäß der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstrom-Anlagen und -Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Altgasse 9 (24. 6. 1938).

18. Bezirk:

Marie Czizek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Schulgasse 31 (27. 5. 1938).

Marktbericht

Höchstpreise für heimisches Gemüse und Obst

Das Marktamt der Stadt Wien verlautbart: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preiskommission für einheimisches Gemüse und Obst für Wien ab 11. Juli 1938 die nachstehenden allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt. Gleichzeitig verlieren die bisherigen Höchstpreise die Gültigkeit.

| | Erzeuger: | Großhändler: | Verbraucher: |
|--|-------------------------|--------------|------------------|
| Kartoff. 1. Gütekl. | je Nagel 500-800 | 550-880 | je Stück 23-38 |
| " 2. " | " 300-500 | 330-550 | " 14-23 |
| " 3. " | " 100-300 | 110-330 | " 5-14 |
| Kohl 1. " | " 150-250 | 165-275 | " 6-12 |
| " 2. " | " 80-150 | 88-165 | " 4-6 |
| Hauptsalat 1. Gütekl. | je Kilogr. 15 | 17 | je Kilogr. 20 |
| " 2. " | je Nagel 120-150 | 132-185 | je Stück 6-7 |
| Kochsalat 1. " | " 60-100 | 66-110 | " 3-5 |
| " 2. " | " 80-100 | 88-110 | " 4-5 |
| " 1. " | " 40-80 | 44-88 | " 2-4 |
| Kohlrabi 1. Gütekl. | " 80-120 | 88-132 | je Kilogr. 10-15 |
| " 2. " | " 40-80 | 44-88 | je Stück 4-6 |
| Spinat | je Kilogr. 20-30 | 23-35 | je Kilogr. 31-47 |
| Neuseeländer Spinat | " 30-40 | 33-44 | " 43-57 |
| Grüne Erbsen | " 15-20 | 20-25 | " 26-33 |
| Br. Gärtner Fijolen | " 40 | 44 | " 57 |
| Grüne Fijolen 1. Gkl. | " 30 | 36 | " 47 |
| " 2. " | " 20 | 25 | " 33 |
| Salatgurken | " 30-48 | 33-53 | " 43-68 |
| Frühkraut | | | |
| (einh.) 1. Gütekl. | je Schill. 400-600 | 440-660 | je Stück 19-29 |
| " 2. " | " 200-400 | 220-440 | " 10-19 |
| Suppengrünes " | je Büschel 4 | 5 | je Büschel 6-7 |
| Kartoffeln, heur. rund | je 100 kg 1160 | 1280 | je Kilogr. 16 |
| " lang | je 100 kg 1260 | 1380 | " 17 |
| Ananaserdbeeren A Kl. | je Kilogr. 55 | 67 | " 90 |
| " B " | " 42 | 52 | " 70 |
| " C " | " 30 | 37 | " 49 |
| Kirschen Gütekl. A | " 50-60 | 61-72 | " 82-97 |
| " B | " 35-45 | 44-55 | " 59-74 |
| Johannisbeeren Gütekl. A, B, C | " 60, 50, 40 | 75, 61, 49 | " 98, 79, 58 |
| Heidelbeeren Gütekl. A, B | " (20+2 1/2) (16+2 1/2) | 27-22 | " 34-29 |
| Birnen | " 35 | 42 | " 55 |

Im Kleinhandels(Verbraucher-)preis sind Nutzenspanne und Zufuhrkosten enthalten. Sind mehrere Großhändler am Verteilungsvorgang beteiligt, so haben sie sich in die Verdienstspanne für den Großhandel zu teilen. Den Erzeugern wird bei direkter Abgabe an den Verbraucher ein 10%iger Zuschlag zum Erzeugerpreis zugestanden.

Zu widerhandlungen gegen diese Preisarrangements werden nach den Bestimmungen der Kundmachung über das Preiserhöhungsverbot bestraft.

Neue Höchstpreise für Heidelbeeren

Das Marktamt der Stadt Wien verkündet: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preiskommission für einheimische Heidelbeeren für Wien die nachstehenden allgemein gültigen Höchstpreise ab 14. Juli festgesetzt. Gleichzeitig verlieren die bisherigen Höchstpreise für Heidelbeeren die Gültigkeit.

| | | | |
|------------------------|----------|-------------|-------------|
| Preise in Kpf. für kg. | Pflücker | Großhändler | Verbraucher |
| Heidelbeeren | 20—24 | 39—43 | 50—56 |

Im Kleinhandelspreis (Verbraucherpreis) sind Nutzen- spanne und Zufuhrkosten enthalten. Bei Erstellung des Groß- handelspreises (bei dem die Verdienstspanne des Aufkäufer- und Versandhändlers berücksichtigt wurde) dürfen nur die tat- sächlichen Verpackungs- und Transportkosten — letztere nach amtlichen Sätzen — angerechnet werden. Bei geringeren Kosten ermäßigt sich der Groß- und Kleinhandels(Ver- braucher-)preis entsprechend. Sind mehrere Großhändler am Verteilungsvorgang beteiligt, so haben sie sich in die Ver- dienstspanne für den Großhandel zu teilen.

Zu widerhandlungen gegen diese Preisordnung werden nach den Bestimmungen der Kundmachung über das Preis- erhöhungsverbot bestraft.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 4. bis 9. Juli 1938 *)

Grünwaren: Zufuhren: 26.890 q, um 6922 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf schwächere Beschickung durch die Wiener Gärtnere, insbesondere aber auf geringere Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Teurer wurden: Karfiol, Zuckerrüben, Gärtner- Gurken. Billiger wurden: einh. und ital. Bohnen, ital. Gurken, ital. Tomaten, Paprika, Bummerlsalat.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol je Stück Ia 19—29, IIa 5—19, Melanzani je Stück 90—100, hiesige Erbsen je kg 26—33, grüne Bohnen je kg einh. 33—47, ital. 40—55, Spargel- bohnen 47, Salatgurken je kg 52—72, ital. 30—40, Tomaten ital. je kg 40—70, grüne Paprika je Stück 8—10, Speisefürbis je kg 50, Kohl je Stück Ia 10—14, IIa 5—10, je kg 30—40, Weißkraut je Stück 10—30, je kg 50, Hauptelsalat je Stück Ia 4—7, IIa 2—4, Bummerl- salat je Stück 4—7, Kochsalat je Stück Ia 3—4, IIa 2—3, Spinat je kg Blätter 43—57, Stengel 16—30, Kohlrabi je Stück Ia 4—6, IIa 2—4, Rhabarber je kg 26—50, Spargel je kg Tafelspargel 40—90, Suppenpargel 15—20, Salatrüben je Stück 4—10, ital. Zwiebel je kg 29—32.

Kartoffeln: Zufuhren: 9536 q, um 6797 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf das Zuendegehen der ital. Anlieferun- gen zurückzuführen. Einh. heurige Kartoffeln kamen in größerer Menge auf den Markt, doch ist die Qualität nicht voll befriedigend.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: frühe Gelbe 15—16, Zuluiperle 18, vorjährige Gelbe 7—8, ital. Heurige 16—25.

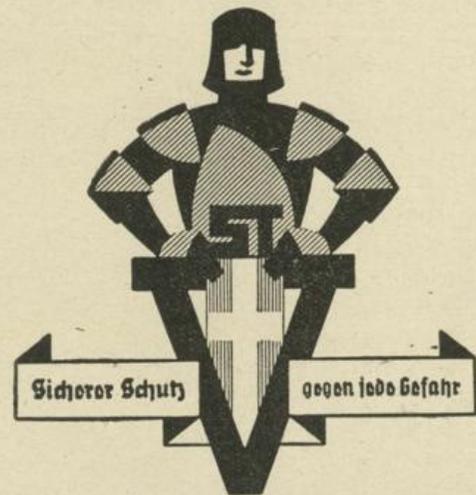
Obst: Zufuhren: 11.280 q, um 6948 q mehr als in der Vor- woche. Das Mehr ist auf stärkere Anlieferungen aus Italien und aus dem Inland zurückzuführen, doch konnte der Bedarf nicht zur Gänze gedeckt werden. Teurer wurden: Ananaserdbeeren, Walderdbeeren, Jo- hannisbeeren besserer Qualität (bei gleichzeitiger Verbilligung der min- deren Ware), ital. Kirschchen. Billiger wurden: Heidelbeeren, ital. Apri- kosen, ital. Pfirsiche.

*) Die hier angeführten Höchstpreise sind durch vorstehende Ver- ordnungen vom 11. bzw. 14. Juli 1938 überholt.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäfts- stellen der beiden Werke



Wiener Städtische Versicherung

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 130, Baldhimbeeren 90—150, Johannisbeeren 58—98, Heidelbeeren 43—56, Preiselbeeren 110—130, Birnen 78—80, Aprikosen ital. 70—90, ungar. 80—86, Kirschchen einh. 90—97, ital. 90—120, ungar. Weich- jeln 100—110, ital. Pfirsiche 65—86.

Mit Gültigkeit vom 5. Juli 1938 wurden für einheimisches Ge- müse und Obst nachstehende allgemein gültige Höchstpreise festgesetzt (Kleinhandelspreise): Karfiol je Stück Ia 19—29, IIa 5—19, Kohl je Stück Ia 10—14, IIa 5—10, je kg 30—40, Hauptelsalat je Stück Ia 6—7, IIa 3—5, Kochsalat je Stück Ia 4—5, IIa 2—4, je kg 10—15, Kohlrabi je Stück Ia 4—6, IIa 2—4, Spinat je kg 31—47, Nei- seeländer Spinat je kg 43—57, grüne Erbsen je kg 26—33, Fijolen je kg Ia 47, IIa 33, Salatgurken je kg 43—72, Frühkraut je Stück Ia 19—29, IIa 10—19, Suppengrünes je Büschel 6—7, Kartoffeln heurige je kg rund 16, lang 17, Ananaserdbeeren je kg A. Nl. 90, B 70, Kirschchen A. Nl. 82—97, B 59—74, Johannisbeeren A. Nl. 98, B 79, C 58, Heidelbeeren 43—56, Birnen 55.

Agurmen: Zufuhren: 186 q, um 475 q weniger als in der Vor- woche. Die Zitronenpreise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel je Stück 7—10.

Pilze: Zufuhren: 49 q, um 17 q weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Cham- pignons 240—280, offene (ältere) Ware 100—200, Herrenpilze 100—140, Mörlinge 120—150.

Butter: Zufuhren: 126 q, um 15 q weniger als in der Vor- woche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Teebutter pat. 293—333, offen 290—313, Tischbutter 280—307, Kochbutter 200—240.

Gier: Zufuhren: 1.748.000 Stück, um 409.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten Frisch Eier im Kleinhandel je Stück von 7—9.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden bei anfänglich leb- haftem, später abflauendem Marktverkehr Ia Ochsen zu guten Vor- wochenpreisen gehandelt, während IIa- und IIIa-Ware die Vorwochen- preise nur schwach behaupteten. Das geringe Angebot machte sich be-

IIIa 50, ohne Fell 60—107, Röhren ausgeweidet Ia 80—100, Ziegen ausgeweidet IIa 40, IIIa 27.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: In der abgelaufenen Woche langten per Bahn 6 Waggons mit 33,3 t ein, um 4,4 t weniger als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren (ohne Wien) betragen 97,2 t und 8029 Stück, um 9,6 t und 355 Stück weniger als in der Vorwoche.

Großhandel: Jungschweine waren äußerst lebhaft gefragt und fanden sehr flotten Absatz. Auch frische Kälber und mindere Sorten Rindfleisch waren gesucht und konnten die Preise der Vorwoche gut behaupten, bzw. kam es vereinzelt zu Preisfestigungen um 5 Pf je kg. Fetteschweine fanden nur schleppenden Absatz. Speck war am Freitagmarkt sehr gefragt und erhöhte sich um 2—3 Pf je kg. Billiger wurden: Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 6 Pf (107—123), halbe abgezogene Schweine in der unteren Grenze um 7 Pf (126—150), Bauchfäls in der unteren Grenze um 3 Pf (127—130). Teurer wurden: Rindfleisch IIa in der unteren Grenze um 3 Pf (123—147), IIIa in der oberen Grenze um 3 Pf (110—123), Kalbfleisch vordere Stutzen in der oberen Grenze um 14 Pf (100—127), hintere Stutzen um 10 Pf (160—180), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 3 Pf (150—160), Schlegel um 3 Pf (153—160), Schulter in der unteren Grenze um 1, in der oberen Grenze um 3 Pf (146—153), halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 3 Pf (126—150).

Einhandel: Bei schleppendem Marktverkehr blieben die meisten Fleischgattungen im Preise unverändert. Kalbskarree und Kalbsbrust verbilligten sich in der oberen Grenze um 7 Pf, dagegen erhöhte sich Nierenbraten minderer Qualität um 20 Pf je kg.

Wildpret- und Geflügelmarkt: Bei geringen Zufuhren und belanglosem Marktverkehr verbilligten sich Bad- und Brathühner um 20 Pf, Ia Gänse und steir. Poularden um 10 Pf je kg.

Zentralfleischmarkt: Zufuhren: Seefische aus dem Inland: Angler 50 kg (120), Bauchlappen 625 kg (28), Kabeljau 1300 kg (48), Filet 2500 kg (78), Seelachs 2200 kg (45), Filet 650 kg (72). Süßwasserfische: Warben lebend Niederdonau 216 kg (147), Forellen lebend Oberdonau 100 kg (500), Hechte tot Jugoslaw. 163 kg (130 bis 150), Schille tot Jugoslaw. 309 kg (180—240), Weißfische lebend Niederdonau 90 kg (80), Zander tot 60 kg (220).

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

sonders bei Stieren und Röhren bemerkbar. Stiere und gute Kühe sowie Weindvieh notierten fest vorwöchentlich.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inkl. 60—99, jugoslaw. IIa 76—89, IIIa 72—75, ungar. Ia 90—98, IIa 79—88, Stiere 64—76, Kühe 54—69, Weindvieh 40—53.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden Fleischschweine bei sehr lebhaftem Marktverkehr zu festen Vorwochenpreisen verkauft. Fetteschweine notierten mit Ausnahme der ung. Herrschaftsfetteschweine, die eine Preisbesserung um 1 Pf je kg erzielten, unverändert. Nachmarkt: belangloser Marktverkehr, Fleischschweine feste, Fetteschweine schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 100—110, Fetteschweine lebend 92—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten die Vorwochenpreise. Weidner Kälber verteuerten sich — allerdings im Rahmen der durch das Preiserhöhungsverbot festgesetzten Grenzen — in der untersten Sorte um 5 Pf je kg, in den besseren Sorten um 2—3 Pf. Weidner Fleischschweine behaupteten die Vorwochenpreise, Weidner Fetteschweine wurden um 2 Pf je kg teurer. Das Angebot in den übrigen Kleintierforten war belanglos, die Preise saisongemäß gedrückt. Rindfleisch in Vierteln war gut gefragt und erzielte eine Preiserhöhung von 2—4 Pf je kg.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 60—110, ausgeweidet 80—113, Fleischschweine ausgeweidet 113—133, Fetteschweine ausgeweidet Ia 120—129, Schafe ausgeweidet im Fell

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere
Elektro-Haushaltgeräte
gegen zinsfreie Teilzahlungen
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG“

Auskünfte:

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung“ im Elektrizitätswerk, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40